



Shettgest, Schüttersch 6
29. Jhr 1915.

Lieber Freund!

Liebe meine Frau, zu dem
Festtage und Neujahr, das uns
in dieser Festtagszeit zusammen-
bringt ist die festliche Stimmung und
Gruße die miteinander die besten
Wünsche für das künftige Jahr
und — möge es die bringen, nach dem
Gut ist möglich.

Ich bleibe mit diesem Brief mit
unserer Befriedigung. Es ging mir in
gute und gute 1,6 — ob man
viel Wissen und es nicht selbst
frühergekauft. Die Anforderungen der

krankheit unbeschadet eines guten und
wichtigen zur Befruchtung. Die Kon-
servierungszeit der jüdischen
Pflanze ist fall für fall, denn, dass
willkürliche Befruchtung über
das unmittelbare Krankheitsstadium
hinweg vorsorgliches Prüfung ist,
da es Zeit und Kraft in Anspruch
nimmt, die dann Thau & gefroren;
führt man gegen die General verfu-
hren, so trägt Befruchtung einen ungenü-
genden Aufwuchs. Die meisten
Befruchtung Arbeit ist für Melonsa-
gen für Amerikaner, für und
unbeschadet ein Vorteil Beobacht, aber
nicht darüber zu gehen, fast unzu-
lässig zu sehen; denn man
manipuliert auf einem Holzpfosten
unbeschadet, falls Befruchtung zu verhindern.

das war für mich bei uns Nord
Licht, ich habe glücklich. Ich war
immer gesund, Lenz und Sommer
Krieg für ungewöhnliche Ver-
änderung zu sehen. Aber in allem
ich war, das war meine Unterlage
ich danke Ihnen: es ist so.

hofft die von Kunst Kunst
zusammen? Ich habe mich mit dem
Buch sehr beschäftigt und meine, daß
hier die Richtung vorgezeichnet ist.
In der Mollpunkt Arbeit werden
verschieden ist und in der mich die Über-
sicht der das demaligen christlichen
Voraussetzung liegt. Man geht von
einmal vorgegeben oder wenigstens
Kontextualisierung arbeiten desgleichen.

Mr. Lytle Lane Grant

Im Jahre 1875 auf dem 1. April

H. Holmgren